

Unterteilung: 1. äußerer Eindruck, 2. Schwierigkeit der Arbeit, 3. Ausführung und Vollendung.

Die Geldpreise werden in Form von Gutscheinen zur Verfügung gestellt, die für Werkzeuge bei den Firmen Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig C 1 und Rudolf Flume in Berlin SW 19 oder für Fachbücher eingelöst werden können.

Der Prüfungsausschuß der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens.

Paul Magdeburg.

Liste der prämierten Arbeiten

Name des Lehrlings	Name des Meisters	Erreichte Punktzahl	Auszeichnung
Viertes Lehrjahr			
Adolf Hörmann	Karl Kehrer jun., Wangen (Allgäu)	9,50	Freistelle an der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte (Sa.)
Drittes Lehrjahr			
Anton Stömmer	Anton Stömmer, Koblenz-Moselweiß	9,41	12 RM
Hermann Wrage	Richard Nagel, Burg i. Dithmarschen	8,25	10 RM
Christoph Müller	Arno Träger, Röttha (Sa.)	7,50	8 RM
Carl Palf	Paul Hause, Biedenkopf (H.-N.)	7,33	8 RM
Herbert Hunger	Erwin Oehme, Wittenberg (Bez. Halle)	7,08	7 RM
Herbert Wehr	Paul Hause, Biedenkopf (H.-N.)	7,08	7 RM
Zweites Lehrjahr			
Paul Behnfeldt	Lorenz Behnfeldt, Lübeck	10,00	12 RM
Heinz Opiß	Horst Landrock, Zittau-Neustadt 34	8,75	10 RM
Lorenz Meurerer	Emil Dittmar, Krefeld	8,67	10 RM
Rudolf Scharpekant	J. N. Scharpekant, Nordenham	8,17	8 RM
Heinz Hampel	Emil Hampel, Dessau (Anhalt)	7,84	7 RM
Willi Icks	Karl Hammans, Kevelaer	7,75	7 RM
Erstes Lehrjahr			
Rudolf Jahn	Olfo Kraab, Spandau	9,34	10 RM
Eva Krüger	Charles Krüger, Hamburg 1	8,92	8 RM
Ernst Schreiber	Edmund Schreiber, Großsch (Sa.)	8,84	8 RM
Walter Herold	Gottfried Bruhm, Thum (Erzgeb.)	8,83	8 RM
Helmuth Weber	Anton Schäfers, Gelsenkirchen	8,58	8 RM
Ernst Koch	Edmund Schreiber, Großsch (Sa.)	8,17	7 RM
Walter Henn	Rudolf Joseph, Haßloch (Pfalz)	8,09	7 RM
Rudolf Gödde	Wilhelm Fleisch, Gelsenkirchen	8,08	7 RM
Ernst Stein	Max Stein, Rottenburg (Neckar)	7,88	7 RM
Alois Bauer	Alois Bauer, München	7,33	7 RM

(VII/1854)

Veranstaltungen der Verkaufsberatung

Hagen: Am Montag, dem 15. 6., um 17 Uhr, im Hotel „Lünenschloß“, Bahnhofstraße.

Wuppertal-Elberfeld: Am Dienstag, dem 16. 6., von 16—18 Uhr und ab 20 Uhr im „Handwerkerhaus“ Elberfeld, Werner-Hannemann-Straße 83 (der Nachmittagsvortrag ist hauptsächlich für die Frauen der Uhrmacher und für die Angestellten der Fachgeschäfte. Der Abendvortrag findet im Rahmen der Innungsversammlung statt)

Solingen: Am Mittwoch, dem 17. 6., um 15¹/₄ Uhr, im „Central-Hotel“, Solingen-Ohligs, Bahnhofstraße.

Köln: Am Donnerstag, dem 18. 6., um 17 Uhr, im „Evang. Vereinshaus“, Köln, Rheingasse 13—15.

Bonn: Am Freitag, dem 19. 6., 20 Uhr, im Restaurant „Hähnchen“, Bonn, Dreieck.

Koblenz: Am Montag, dem 22. 6., um 20¹/₂ Uhr, im Hotel „Höhmann“.

Wiesbaden: Am Dienstag, dem 23. 6., um 15¹/₂ Uhr, in der „Kreishandwerkerschaft“ Wiesbaden, Rheinstraße 36.

Alle Vorträge werden mit Lichtbildern gehalten. Ein zweitägiger Schulungskursus findet in Mainz statt, und zwar am 25. und 26. Juni, jeweils von 8¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und von 14¹/₂ bis 16¹/₂ Uhr, im „Bürgerhof“, Mainz, Stadthausstraße.

In diesem Kursus werden alle Werbemittel eingehend behandelt und die neuzeitliche Schaufenstergestaltung durch praktische Übungen erlernt. Eine Kursusgebühr wird nicht erhoben. Die Kursusteilnehmer können das Lehrmaterial zum Preise von 1 RM käuflich erwerben. (VII/1851)

Darmstadt. (Uhrmacherinnung.) Bericht über die Versammlung am 26. April. Anwesend 82 Kollegen. 1. Nach Eröffnung und Begrüßung weist der Obermeister auf die Wichtigkeit der Glashütter Uhrmacherschule hin und gibt bekannt, daß für besonders begabte Schüler größere Stipendien zur Verfügung stehen. Über die Zugehörigkeit zur Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Fachgruppe 23, Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Uhren wurde vom Obermeister erschöpfende Auskunft gegeben, ebenso wurde die neue Garantiebestimmung bekanntgemacht und 150 Plakate für die Mitglieder zu beschaffen beschlossen. Die Stellungnahme des Präsidenten der deutschen Wirtschaft über die Anbringung von Reklameuhren in öffentlichen Dienststellen findet allgemeinen Beifall. Die Gemeinschaftswerbung wird mit aller Kraft fortgesetzt. Zur Bekämpfung der Firma Torner & Zander, die Wecker mit 2 RM und 8-Tag-Küchenuhren mit 3,75 RM verkauft, müssen die Mitglieder mit Abwehrware versorgt werden. Der Kampf um die Verdrängung der Uhr aus dem Warenhaus muß mit aller Energie weitergeführt werden. Die Stellung der Vertrauensfrage durch den Obermeister ergab, daß derselbe einstimmig wieder bestätigt wurde. Der Obermeister dankt für den Beweis des Vertrauens und verspricht, weiter seine ganze Kraft für unser Handwerk einzusetzen. Als Vertreter der Kreishandwerkerschaft spricht der stellvertretende Kreishandwerksmeister Kaffenberger seine Überzeugung aus, daß die Warenhausfrage früher oder später in einer für das Handwerk günstigen Weise gelöst wird. Die Genehmigungsbescheide für Goldankauf, die ein Jahr gelten, wurden ausgegeben. Zum Schluß hielt Kollege Rech einen Lichtbildervortrag über die Reparatur der Armbanduhr, dem die Versammlung mit großem Interesse folgte. (VII/1850)

L. Oehmcke, Obermeister. E. Kehmptzow, Schriftführer.

Erfurt. (Uhrmacherinnung.) Der Innungs-Hauptversammlung, am 24. Mai im „Gildehaus“ (Erfurt) war eine Arbeitslagung des Beirats einschließlich der Bezirksmeister vorausgegangen.

Zur Hauptversammlung waren 77 Mitglieder erschienen. Obermeister Sperhake erstattete Bericht über seine bisherige Geschäftstätigkeit, er bezeichnete es als ganz besonders erfreulich, daß die Anzahl der Lehrlinge in unserm Innungsbezirk im letzten Jahr von vier auf sieben gestiegen ist. Der Obermeister trug den Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr vor; der Plan wurde in der vorgelegten Fassung einstimmig angenommen. Unter Aufsicht des Geschäftsführers der Kreishandwerkerschaft erfolgte sodann die Stellung der Vertrauensfrage; dem Obermeister wurde durch Stimmzettelausgabe das Vertrauen in überwältigender Mehrheit ausgesprochen.

Bezirks-Innungsmeister Kollege Pommernelle (Bad Sulza) sprach über Organisationsfragen und betonte noch einmal die Notwendigkeit der Mitgliedschaft jedes Einzelnen zum Reichsverband Deutscher Uhrmacher, da nur dieser, nicht aber die Innung maßregelnd wirken kann.

Zu der neuen Meisterprüfungsordnung sowie den zusätzlichen Prüfungen auf Sachkunde vor den Handelskammern gab Kollege Firl der Versammlung wertvolle Erläuterungen und Vorschläge.

Anschließend nahm der Obermeister die feierliche Aufzählung der drei neu eingefretenden Lehrlinge vor, weiter überreichte er für gute Lehrlingsarbeiten Fachbuchspenden an die Lehrlinge Döll, Goethje und Schmidt.

Direktor Schmidt hielt einen sehr lehrreichen Vortrag über das Gebiet der elektrischen Uhren, insbesondere Synchronuhren. Im Anschluß an diesen mit großem Interesse verfolgten Vortrag forderte Obermeister Sperhake die Kollegen des Innungsbezirkes zur Gründung einer gemeinsamen Synchronuhr-Front auf. Zum Schluß gab der Obermeister noch einmal die neuen Beitrags-Richtsätze für die Wirtschaftsgruppe 23 (Einzelhandel) bekannt.

Mit einem Sieg Heil auf unsern Führer wurde die Sitzung beendet. (VII/1847) J. Barkowsky, Schriftwart.

Villingen. Am 27. April fand die Versammlung der Innung Villingen und Donaueschingen in Villingen statt. Obermeister Scherer begrüßte die erschienenen Mitglieder und eröffnete die Versammlung. Nach Billigung des Protokolls wurde durch den Obermeister der Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr bekanntgegeben, woraus hervorging, daß die Mitgliederzahl von 23 auf 27 gestiegen ist. Nachdem die Kasse geprüft war, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt und für den Obermeister Scherer die Vertrauensfrage gestellt, die von den Anwesenden einstimmig bejaht wurde. Nach Wahl und Verpflichtung der neuen Beiräte wurden die Bestimmungen der Goldüberwachungsstelle bekanntgegeben; dabei wurde der Antrag gestellt, daß die Uhrmacher in bezug auf die Erteilung von Genehmigungen zum Goldbezug den Zahnärzten gleichgestellt werden. Es wurde weiter über die Beitragszahlung an die Fachgruppe Einzelhandel gesprochen und ebenso über die Bekanntgabe der neuen Garantiebestimmungen. Nach Durchsprechung weiterer interner Angelegenheiten schloß die Versammlung mit einem Sieg Heil auf den Führer. (VII/1842)

